



Presseerklärung des Sicherheitsrats zu Massengräbern in Gaza

NEW YORK, 10. Mai 2024 – Die Mitglieder des Sicherheitsrats äußerten ihre tiefe Besorgnis über Berichte, denen zufolge in den medizinischen Einrichtungen Nasser und Al-Shifa in Gaza und in deren Umgebung Massengräber entdeckt wurden, in denen mehrere hundert Leichen, darunter Frauen, Kinder und ältere Menschen, begraben waren.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats betonten die Notwendigkeit, die Verantwortlichen für Verstöße gegen das Völkerrecht zur Rechenschaft zu ziehen, und forderten, den Ermittelnden ungehinderten Zugang zu allen Massengräbern in Gaza zu gewähren, damit sie sofortige, unabhängige, gründliche, umfassende, transparente und unparteiische Untersuchungen durchführen können, um die Hintergründe der Massengräber zu klären.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats verlangten erneut, dass alle Parteien ihren völkerrechtlichen Verpflichtungen, einschließlich des humanitären Völkerrechts und der internationalen Menschenrechtsnormen, streng nachkommen, insbesondere im Hinblick auf den Schutz von Zivilpersonen und zivilen Objekten.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekräftigten, wie wichtig es ist, es Familien im Einklang mit dem humanitären Völkerrecht zu ermöglichen, das Schicksal und den Verbleib ihrer vermissten Angehörigen zu erfahren.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats betonten, dass alle Parteien die Resolutionen [2728 \(2024\)](#), [2720 \(2023\)](#) und [2712 \(2023\)](#) unverzüglich und vollständig durchführen müssen.

24-08474 (G)

